

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

364 (6.8.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagblatt.

Donnerstag, 6. August.

Mittagblatt.

№ 364.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitspaltel oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896.

Nicht-Amtlicher Theil.

Unruhen in der Türkei.

Budapest, 6. Aug. Der „Pester Lloyd“ meldet, daß England an einer Blockade Kreta's theilnehme, da die Mächte eine Parallellaktion zu Gunsten der Durchführung von Reformen auf Kreta bei der Pforte zugejagt haben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 6. Aug. Die Morgenblätter melden aus Southampton: Der Lloyd-Dampfer „Spre“, von New-York kommend, ist seit 20 Stunden hier überfällig.

Berlin, 6. Aug. Die „Nationalzeitung“ schreibt: Der Professor der Philologie an der Universität Göttingen, v. Willamowitz-Möllendorf, ist an Stelle von Ernst Curtius an die Berliner Universität berufen worden.

Brüssel, 6. Aug. Der anfangs unbedeutende Brüsseler Tischlerstreik hat einen ungeahnten Umfang angenommen. 5000 Arbeiter streifen jetzt. Die Arbeitgeber drohen die Schließung ihrer Fabriken an, falls die Arbeit am Montag nicht wieder aufgenommen wird. Dadurch könnte die Zahl der Streikenden 20 000 erreichen. Die Streikenden fordern 5 Frcs. Mindestlohn.

London, 5. Aug. In politischen Kreisen wird die Annahme des Antrages Arkan in Oberhaus als ein ungünstiges Vorzeichen für die irische Landbill angesehen. Man glaubt jedoch nicht, daß die Regierung aus derselben weitere Konsequenzen ziehen werde.

Cowes, 5. Aug. Li-Hung-Tschang wurde hier nach der Landung durch eine Ehrenwache von Marine-truppen empfangen und fuhr unmitelbar nach Osborne House, wo Zimmer für ihn vorbereitet waren. Dasselbst wurde er vom Prinzen von Wales und dem Herzog von York empfangen. Nach dem Frühstück theilte die Königin Li-Hung-Tschang Audienz.

Madrid, 5. Aug. Ein Haufe von etwa 50 mit Flinten bewaffneten Individuen durchzog in der letzten Nacht die Umgebung von Valenzia und schoß auf die Steuerbeamten. Die Polizei, welche gegen die Tumultuanten ausrückte, wurde mit Flintenschüssen empfangen. Vier Personen wurden verwundet, darunter eine Frau schwer. Andere bewaffnete Haufen durchzogen in derselben Weise verschiedene Dörfer. Kavallerie wurde gegen dieselben entsandt und zerstreute sie. Man glaubt, daß die Banden von Republikanern gebildet worden sind. Einige Verhaftungen wurden vorgenommen.

Lissabon, 5. Aug. Das Reutersche Bureau meldet: Blättermeldungen zufolge hat England die Souveränität Brasiliens über die Insel Trinidad anerkannt.

St. Petersburg, 5. Aug. Durch einen heute veröffentlichten Kaiserlichen Ukas wird die Umbildung der administrativen und gerichtlichen Organisation des Gebietes am Schwarzen Meere verfügt. Das Gebiet wird in eine neue Provinz mit dem Namen „Provinz des Schwarzen Meeres“ umgebildet. Diese neue Provinz soll, dem Ukas gemäß, nicht mehr von der Verwaltung des kubanischen Territoriums abhängen, sondern wird einen Theil Transkaukasiens bilden und eine Verwaltung, sowie einen Gouverneur wie die übrigen Provinzen Transkaukasiens erhalten.

Konstantinopel, 6. Aug. Samstag findet zu Ehren des deutschen Botschafters Frhrn. v. Saurma-Selchsch ein Diner im Yıldiz Kiosk statt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 6. August.

Staatsprüfung der Finanzkandidaten. Nach einer Verfügung des Großh. Finanzministeriums ist eine Staatsprüfung der Finanzkandidaten auf Montag den 12. Oktober d. J. anberaumt. Das Nähere wird durch den „Staatsanzeiger“ veröffentlicht werden.

A. Badische Jubiläumsgeldlotterie. Das Präsidium des Badischen Militärvereinsverbandes hat, wie wohl bekannt sein dürfte, eine Geldlotterie veranstaltet mit dem schönen Zweck: „Zur Erinnerung an den glorreichen Krieg 1870/71 und zur dankbaren Ehrung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, seines hohen Schutzherren, an Hochsiedessen 70. Geburtstag eine Stiftung unter dem Namen „Großherzog Friedrich-Jubiläumstiftung“ zu errichten für die Unterstützung hilfsbedürftiger Kriegsveteranen des Badischen Militärvereinsverbandes und, soweit die Mittel reichen, auch sonstiger bedürftiger alter Soldaten der Verbändevereine.“ Da der Vorschlag, beeinträchtigt durch verschiedene Zwischenfälle und die Konkurrenz anderer in Baden zugelassener Lotterien, bis heute nicht den gewünschten Erfolg gehabt hat, wurde im Einverständnis mit dem Großh. Ministerium des Innern im Interesse unserer alten Soldaten beschlossen, die Ziehung unabweislich auf den 19./20. August d. J. zu verlegen. Bei dem großen Interesse, welches jeder patriotisch Gesinnte für das Wohlergehen der alten

Soldaten hat, glauben wir hiermit nochmals auf dieses wohlthätige Unternehmen aufmerksam zu machen, und bitten, dasselbe durch Ankauf von Loosen mit unterstügen zu wollen.

Sitzung der Ferienstrafkammer II. vom 5. Aug. 1. Die beiden ersten Fälle, mit denen sich die Ferienstrafkammer heute zunächst zu befassen hatte, betrafen Angeklagte wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit, die hinter geschlossenen Thüren zur Verhandlung gelangten. Es wurden verurtheilt: der 51 Jahre alte Metzger Johann Ungemach aus Ettlingen wegen Verbrechen gegen §§ 176^a und 175 R.St.G.B. unter Anrechnung von ein Monat Untersuchungshaft zu elf Monaten Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust; der 18 Jahre alte Maurer Adolf Unger aus Wörsbach wegen Verbrechen gegen § 177 R.St.G.B. zu vier Monaten Gefängniß, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.

2. Vom Schöffengericht Ettlingen war der Geschäftsleiter der bei Egenroth belegenen Fabrik des Frhrn. v. Babo, Georg Adolf Anton Heinrich Hornbostel aus Ellwörden, der entgegen der gesetzlichen Vorschriften an einem Sonntag des Monats Dezember v. J. in der Fabrik arbeiten ließ, wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt worden. Wegen dieses Urtheil legte Hornbostel die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

3. Die Anklage gegen Josef Heckert aus Essenz wegen Verleumdung wurde verurteilt.

4. In der Zeit vom 11. Mai bis 2. Juni verübte der schon mehrfach bestrafte Küfer Jakob Hegger aus Wiesheim in den Orten Plunzingen, Reichenbürg, Ober- und Unterwisheim und Kirchbach verschiedene Verbrechen. Er erzwangte sich bei verschiedenen Personen eine Anzahl Eier, Schirme, Hemden, Hosen, Fleisch und kleinere Geldbeträge. Der vollkommene geschäftliche Angeklagte erhielt mit Rücksicht auf seine Verfassungen ein Jahr sechs Monate Gefängniß und drei Jahre Ehrverlust.

5. Der schon mehrfach wegen Betrugs vorbestrafte Tagelöhner Johann Delz aus Unterheimbach hatte sich heute wiederum wegen Betrugs zu verantworten. Er schwindelte am 15. Juli dem Landwirth Nagel in Weonagen unter dem Versprechen, daß er bei diesen in Dienst treten werde, ein Haftgeld von 3 M. ab. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf sechs Monate Gefängniß und drei Jahre Ehrverlust.

6. Am 2. Juli verurtheilte das Schöffengericht Eppingen die 20 Jahre alten Steinhauer Christian Johann Anritter, Friedrich Wilhelm Eigenmann und Johann Jakob Elber, alle aus Sulzfeld, wegen gemeinschaftlich verübter Körperverletzung, und zwar Anritter und Elber zu je sechs Wochen, Eigenmann zu acht Wochen Gefängniß. Die Angeklagten riefen unter Ladung neuer Zeugen die Entscheidung der Strafkammer als Berufungsinstanz an, die die Strafe des Eigenmann auf vier Wochen, des Anritter und Elber auf je drei Wochen herabsetzte.

W. Mannheim, 5. Aug. (Telegr.) In der heutigen Sitzung des 19. Deutschen Fleischerverbandstags wurde der Rest der 43 Punkte umfassenden Tagesordnung erledigt. Die Anträge bezogen sich in der Hauptsache auf die Hebung des Verbands und die Verbesserung der sozialen Lage im Fleischerergewerbe. Der seitherige Verbandsvorstand wurde nach der „Neuen Bad.“ Absz. 1. niedergewählt. Der nächstjährige Verbandstag soll in Leipzig, der im Jahre 1898 in Hannover abgehalten werden. Die Theilnehmer an dem Verbandstage beabsichtigen morgen Nachmittag eine Rheinfahrt und Besichtigung der hiesigen Hafenanlagen zu veranstalten.

Seidelberg, 5. Aug. Der hiesige Turnverein veröffentlicht ein sehr reichhaltiges Programm der Festlichkeiten, die er zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens veranstalten wird. — Die von der Buchhandlung Altemann's geleitete veranstaltete Schloßbeleuchtung veranlaßte zahlreiche vom Sängerkreis in Stuttgart zurückkehrende fremde Sänger, den Abend hier zuzubringen, und vereinigte sich dieselben nach der Beleuchtung, einer Einladung des Liebertranges folgend, in dessen Lokal zu einem gemüthlichen Beisammensein. — Morgen beginnt ein Lehrkurs für Arbeiter über „Erste Hilfe bei Unglücksfällen“, der von Dr. med. B. Schmidt geleitet wird. — Die Errichtung einer ausgebehten Telephon- und Signalanlage auf der neuen Sternwarte ist der Firma Franck & Kretzmer übergeben worden. — Am 9. Kuruz für Ausbildung der freiwilligen Krankenpflege im Kriege, den Dr. Stark abhielt, haben acht Herren mit Erfolg theilgenommen und wird sich die Mehrzahl derselben einem Pflejekurs im Krankenhaus unterziehen.

Aus dem Wiesenthal, 5. Aug. In Ubrach wurde durch den Bürgerausschuß mit starker Majorität das Kanalisationsprojekt des Gemeinderaths abgelehnt. Die Vorlage war auf Bewilligung von 200 000 M. zur Anlage der Kanalisation auf Grund eines von Städtengemeur Schleich in Winterthur gearbeiteten Projekts. Von gegnerischer Seite, besonders unterstützt von Herrn Medizinalrath Dr. A. Ritter, wurde der Plan als ungenügend bezeichnet und ein Gutachten des Herrn Oberbaurath Prof. Baumeister gewünscht. Vor allem verlangte man, daß, entgegen dem städtischen Projekt, die Ableitung der Fäkalien in Mithetracht gezogen werden. Zu den bisherigen zehn Jahren, seit denen man sich mit der Kanalisation daselbst beschäftigt, wird sich nun abermals ein nicht unbeträchtlicher Zeitraum anschließen. Dies hat aber seine Schwere, da die Ableitung in die Wieje geschieht, deren Einlauf durch den Ranton Boiel-Stadt geht, der also eventuell ein Wort mitzusprechen hätte.

Vom Bodessee, 5. Aug. Der Bürgerausschuß zu Konstanz hat in seiner jüngsten Sitzung die vom dortigen Stadtrath vorgelegten neuen Verschönerungsprojekte dieser Stadt fast einstimmig genehmigt. Diese Projekte betreffen neue Anlagen am Schneethor, sodann die Bemalung der Vorhalle des zweiten Stockes im Rathhause, sowie die Errichtung eines Brunnens am Marktplatz.

Verchiedenes.

Aus Odenkirk, 3. Aug. Heute wurden allein aus der Provinz 17 Todesfälle an Eißschlag gemeldet. In Brauns-

berg starb daran ein Postpraktikant im Dienstzimmer; Briefträger und Bahnbeamte scheinen nachgerade auch der Hitze zum Opfer zu fallen. In Odenkirk sind sowohl neue Ertränkungs- als Todesfälle zu verzeichnen. Der Wassermangel wird immer größer. Daß sich die Ernteausichten täglich verschlechtern, kann nicht überraschen.

Wiesbaden, 4. Aug. Großes Aufsehen erregt hier ein räthselhafter Vorfall. Als ein hiesiger Rechtsanwält den Nachlaß des am 22. März dahier verstorbenen Rentners H. Gutenberg im Auftrage der Erben regelte, fehlten 20- bis 25 000 M. in Wertpapieren, die in einer Blechkassette oder einer Mappe enthalten und bestimmt im Besitze des Verstorbenen kurz vor dessen Tode gewesen waren. Die Erben setzen demjenigen eine Belohnung von 500 M. aus, der ihnen zur Wiedererlangung der Wertpapiere verhilft.

München, 5. Aug. (Telegr.) Die „Neuesten Nachrichten“ melden aus Speyer: Als Ort für den nächstjährigen Antikropologen-Kongress wurde Lützel und an Stelle Birchow's, welcher sahrungsgemäß ausscheidet, Baron v. Andrian-Werburg aus Wien zum Vorhiesenden gewählt.

Budapest, 5. Aug. (Telegr.) Trotz der anhaltenden Gewitter, welche im Juli stattgefunden haben, ist die Getreidernte, welche größtentheils zu Ende ist, zufriedenstellend. Der Ertrag der Weizenernte beträgt 38 bis 39 Millionen Meterzentner, ist daher sehr befriedigend. Der neue Weizen ist schon in den Verkehr gebracht. Der Ertrag der Roggenernte dürfte 13 Millionen Meterzentner übersteigen und zwei Millionen mehr als im Vorjahre betragen. Qualitativ ist die Roggenernte größtentheils gut. Der Ertrag an Gerste beträgt an zwölf Millionen Doppelzentner (eine Million mehr als im Vorjahre) und ist auch qualitativ besser, doch ist infolge der regnerischen Witterung die Ernte an Malzgerste geringer, als man im Anfang des Monats Juli erhofft hat. Der Ertrag an Hafer beträgt elf bis zwölf Millionen und ist bedeutend größer als im vorigen Jahre und auch qualitativ besser. Die Ausichten der Maisernte sind im Durchschnitt mittel und gutmittel.

Brüssel, 4. Aug. Die beiden Schwindler, Turner und Robette, die vor einiger Zeit durch eine ständige Zeitungsanzeige unter glänzenden Bedingungen eine junge Gesellschafts-firma für ein großes Pfänder-Badehaus suchten — das Gehalt sollte sich bei freier Wohnung, Kost und Reise, zahlreichen Trinkgeldern und Geschenken für die Badezeit auf 1000 Franken belaufen — und sich von den zahlreichen Bewerberinnen, als Anerkennung des eingezugenden Dienstvertrags je 20 Franken einfinden ließen, wurden vom Zuchtpolizeigericht zu 31 Monaten Gefängniß verurtheilt. Vor ihrer Thätigkeit in Brüssel hatten die Angeklagten dasselbe Geschäft in London betrieben. Die Persönlichkeit Turners konnte nicht festgestellt werden. Jedenfalls hat er Anlaß, den Schleier über seine Vergangenheit nicht zu lüften.

Paris, 3. Aug. Aus Bordeaux wird telegraphisch berichtet, daß gestern bei einem Stiergefecht, zu dem sich an 10 000 Zuschauer eingefunden hätten, auf die Nachricht, daß die Direktion das Töbten eines Stieres auf Grund einer polizeilichen Verordnung untersagt habe, großer Kram entstanden sei und die aufgetragenen Zuschauer alle Einrichtungen der Arena zertrümmert hätten.

Palermo, 5. Aug. (Telegr.) Seit gestern herrscht hier ein außergewöhnlich heißer Stocco. Die Temperatur erreichte 44° C. im Schatten und 52° C. in der Sonne. Trotz der Hitze ist der Gesundheitszustand ausgezeichnet. Die auswärts verbreiteten Nachrichten von Cholerafällen sind durchaus unbegründet.

Der brave Seefahrer. Von allen Auszeichnungen, die dem mit dem „Aris“ verunglückten Kapitän-Lieutenant Braun zu Theil geworden sind, blieb ihm, wie er in späteren Jahren wiederholt sagte, die liebste die Rettungsmedaille, die er sich, wie den „Danziger Neuesten Nachr.“ geschrieben wird, durch folgenden Vorgang erwarb. An Bord S. M. S. „Prinz Adalbert“ machte Braun seine erste größere Reise um die Erde als Seemann zusammen mit Prinz Heinrich von Preußen. Wir segelten im Stillen Ocean und waren gerade beim Segelmannöver, als ein Matrose aus der Tafelge des Nachmittags stürzte und schwer beschädigt über Bord fiel. Seemann Braun, der als Ordonanzoffizier auf der Kommando-brücke an der Seite des ersten Offiziers, Korvettenkapitän's Köster, stationirt war, sprang, kurz entschlossen, von der Brücke dem verunglückten Matrosen nach und ebenso vom Heck der Lieutenant Benzler (Sohn des Sanitätsraths Benzler-Poppot). Es gelang beiden kühnen Schwimmern, den verunglückten Matrosen über Wasser zu halten, bis ein nachgekommenes Boot alle Drei aufnehmen und glücklich an Bord bringen konnte. Als Belohnung für diese kühne That wurde beiden Herren die Rettungsmedaille verliehen.

Literatur.

Us em Oberland. Alamantische Gedichte von Hans M. Gräninger. 74 S. 1 M. — Verlag von Pet. Weber, Baden-Baden. Eine Sammlung von etwa 60 Erzählungen, Volks-sagen und Legenden in alamantischer Mundart, vorwiegend humoristischer Art, vielfach mit satyrischer Pointe. Einzelne dieser kleinen, reizenden Gedichtchen fanden bereits in „Ehaffer, badischen und Schweizer Blättern“ den Weg in die Oeffentlichkeit; so z. B. „Der Wälderma“, der zum erstemal ge Karlsruh oben „Jesab“ fährt. Jede Gegend des Oberthuns von Mannheim bis in die Schweizer Berge, der Schwarzwald und die Vogesen, namentlich aber die Seegegend hat den Stoff liefern müssen. Nicht allein der einheimische, mit dem Dialekt vertraute Oberländer wird das Werkchen wiederholt lesen, sondern auch jeder Fremde, der ein offenes Auge für die Schönheit unserer Berge und Thäler und Verständnis für Sprache, Sitten und Gebräuche des Volkes hat, wird das billige und hübsch ausgestattete Büchlein, wovon bereits eine zweite Auflage in Vorbereitung ist, als bleibendes Andenken in die Heimat mitnehmen.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Theodor Goner in Karlsruhe.

Beste Reduktionsverhältnisse: 1 Zhr. = 3 Rmt., 7 Gulden sidd. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden s. B. = 2 Rmt., 1 Grant = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 5. August 1896.

1 Zira = 80 Pf., 1 Pf. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 50 Pf., 1 Silber- rabel = 8 Rmt., 20 Pf., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 25 Pf.

Table of financial markets including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank and exchange rates.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe, featuring books on women's education and history.

Public notice from the City of Philippsburg regarding the renewal of preference and usufruct rights.

Advertisement for Normal-Schulbänke (Normal School Benches) by Carl Elsässer, featuring an illustration of a child at a desk.

Legal notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding the inheritance of a deceased man, mentioning a court decision and a public auction.

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).

Notice regarding a usufruct right (Nießbrauch) and a public auction (Zwangsversteigerung).